

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Domkapitel in Freiburg

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Ernst Biringhausen: 1805 Pfarrer und Inspektor in Schwellingen.

N. N. Cossäus: Pfarrer und Inspektor in Friedrichsthal, 1818 am 1. März alda gestorben.

Philipp Jakob Hilsbach: 1803 mit der Rheinpfalz übernommen als Inspektor in Neckargemünd und Kirchenrath, dann quiescirt, 1812 am 8. November gestorben.

N. N. Wigelius: Pfarrer und Inspektor zu Neckarzimmern, 1815 gestorben.

Johann Peter Wundt: 1803 Pfarrer zu Wieblingen und Inspektor von Ladenburg.

**Schulvisitatoren,
welche keine Dekane sind:**

Georg Ebert: aus Essens, 1825 Pfarrkandidat, 1827 Rektor in Mosbach, 1833 Pfarrer in Lohrbach, 1841 2ter Stadtpfarrer in Mosbach, Schulvisitator von Neudenau.

Georg Heinrich Christian Euler: vorher Pfarrer zu Wurmbach im Württembergischen, 1820 in Palmbach, 1826 in Dietlingen und Schulvisitator von Pforzheim, 1840 Pfarrer in Rohrbach und Schulvisitator vom Landbezirk Heidelberg.

Johann Georg Henrici: aus Vorberg, 1829 Pfarrkandidat, 1832 Diaconus und 1835 Pfarrer in Eberbach, 1841 Schulvisitator.

Jakob Lang: aus Hilsbach, 1826 Pfarrkandidat, 1834 Pfarrer in Schweigern, Schulvisitator von Vorberg.

Friedrich Gustav Lindemeyer: aus Großlinden, 1815 Pfarrkandidat, 1816 Pfarrer in Schriesheim, 1822 in der Altstadt Pforzheim, 1838 Stadtpfarrer in Rastatt und Schulvisitator.

Johann Julius Ferdinand Vartenheimer: aus Freylautersheim, 1819 Pfarrkandidat, 1820 Stadtpfarrer und Schulvisitator in Constanz.

Karl Wilhelm Friedrich Röther: Professor am Gymnasium in Heidelberg, dann 1826 Stadtpfarrer in Mosbach, Schulvisitator von Eberbach, 1841 Pfarrer in Schwellingen.

Johann Ludwig Roth, Hof- und Stadtvicar in Karlsruhe, 1809 Pfarrer in Mühlburg, 1818 in Gernsbach, 1823 Stadtpfarrer in Weinheim, war auch Schulvisitator alda.

Daniel Waag, aus Karlsruhe, 1826 Pfarrkandidat, 1830 Pfarrer in Reilingen und Schulvisitator in Schwellingen.

Georg Heinrich Ziegler, 1808 Pfarrkandidat, 1809 Diaconus in Emmendingen, 1817 Pfarrer in Steinen, nachher Schulvisitator von Lörrach.

Katholische höhere Geistliche.

Erzbischöfe:

Dr. Heinrich Bernhard Boll, Erkapitulär in Salmansweiler, dann 1806 Professor der Philosophie in Freiburg, 1809 Stadtpfarrer am Münster, 1810 Dekan, 1828 Erzbischof, Großkreuz des Jähringer Löwen, 1830 Großkreuz des

Ordens der Treue, 1836 am 6. März gestorben in Freiburg.

Dr. Ignaz Demeter, Pfarrer in Lautlingen, 1809 Stadtpfarrer und Dekan in Rastatt, 1818 Pfarrer in Sasbach, 1826 geistlicher Ministerialrath in Karlsruhe, 1827 wieder Pfarrer in Sasbach, 1833 Domkapitular in Freiburg, auch Dekan und Münsterpfarrer, 1836 Erzbischof und Großkreuz des Jähringer Löwen, 1838 Commandeur der Ehrenlegion, 1842 gestorben.

Bischöfe:

Dr. Vitus Burg, Pfarrer in Hertlen, 1809 in Kappel, 1810 geistlicher Rath, Dekan zu Etenheim und bischöflicher Commissarius, 1823 geistlicher Ministerialrath in Karlsruhe und Mitglied der katholischen Kirchensektion, 1828 Domdekan zu Freiburg und Bischof von Rhodiopolis, 1830 Bischof von Mainz, 1832 gestorben.

N. N. Schmitt, Weihbischof in Bruchsal, 1805 am 13. September alda gestorben.

Prälaten:

Macidus Bacheberle, Prälat in Schüttern und k. k. österreichischer wirklicher Geheimrath, 1820 gestorben in Freiburg.

Wilhelm Fischer, Prälat in Allerheiligen. N. N. Kolumban, Prälat zu St. Trutpert, 1810 am 16. Mai gestorben in Freiburg.

Äbte:

N. N. Arbogast, Abt von Etenheimmünster. Anselm Gaugler, Abt von Schwarzach. Hieronymus Krieg, Abt von Schwarzach. Joseph Kurz, Abt von St. Margen, 1830 am 18. Mai gestorben in Freiburg.

Bernhard Maria Schwörer, Abt und Prälat in Gengenbach.

Prior:

Victor Müller, Prior des Klosters Thenenbach, 1833 am 2. September gestorben.

Domkapitel in Freiburg.

Kapitularen:

Dr. Ludwig Buchegger, Professor in Freiburg, Domkapitular. (Siehe Professoren.)

Georg Flad, Pfarrer in Urach, 1809 die goldene Verdienstmedaille, 1810 Dekan und Stadtpfarrer in Säckingen, 1830 Domkapitular in Freiburg.

Dr. Leonhard Hug, Professor in Freiburg, Geheimerrath und Domkapitular. (S. Prof.)

Dr. Karl Kiefer, Pfarrer in Schluchtern, 1811 in Oberschesslenz, 1817 in Beckfeld, 1825 Stadtpfarrer in Grünsfeld, 1837 Domkapitular in Freiburg.

Dr. Johann Adam Martin, 1808 Professor am Lyceum in Mannheim, 1812 Pfarrer und

Dekan in Sinsheim, 1827 Domkapitular in Freiburg, 1840 Ritter des Jähringer Löwen.

Konrad Martin, 1814 Stadtpfarrer in Neuenburg und Dekan von Candern, 1832 Domkapitular in Freiburg, 1844 am 3. Dezember gest. Johann Martin Schmidt, Pfarrer in Gochsheim, 1827 Stadtpfarrer und Dekan in Ettlingen, 1829 geistlicher Rath, 1830 Domkapitular in Freiburg.

Domkapläne:

Johann Baptist Ambs, Domkaplan und Bibliothekar, auch Seminarverwalter.

Leopold Lumpp, aus Rastatt, 1823 Pfarrvikar, dann Stadtkaplan in Rastatt, 1825 Professor und Musiklehrer am Präparanden-Institut alba, 1827 Domkaplan und Chorallehrer am Seminar zu Freiburg.

Johann Michael Meißburger, 1806 Vicar in Kirchhofen, 1809 Pfarrer in Adelshausen, dann in Buchheim und Hugstetten, 1827 Domkaplan, Domverwalter und Custos in Freiburg.

Johann Nepomuk Müller, aus Ueberlingen, 1821 Pfarrvikar, 1827 Domkaplan in Freiburg, 1843 Ritter des Jähringer Löwen, 1844 Inhaber des griechischen Erlöserkreuzes in Silber.

Ignaz Schnider, Domkaplan in Freiburg.

Karl Sulzer, aus Constanz, 1819 Pfarrvikar, dann Kaplan und Pfarrverweser in Dohlingen, 1829 Pfarrer, 1837 in Rheinsheim, 1838 Domkaplan in Freiburg.

Erzbischöflicher Kaplan:

Karl Eduard Held, 1836 Pfarrvikar, 1837 erzbischöflicher Kaplan und Ceremoniar.

Erzbischöfliche Kanzlei:

Heinrich Heller, Vicariats-Assessor in Bruchsal, 1828 Regierungsrath, 1830 erzbischöflicher Kanzleirektor und Syndikus des Domkapitels in Freiburg. (Siehe Direktoren.)

Karl Jäger, aus Constanz, 1824 Rechtspraktikant, 1834 Ordinariats-Sekretär beim Domkapitel in Freiburg, 1839 Kanzleirath. (S. Sekretäre.)

Friedrich Lauber, Rechtspraktikant, 1814 Professor am Gymnasium in Freiburg, 1816 am Lyceum in Constanz, 1827 Ordinariats-Sekretär beim Domkapitel in Freiburg. (Siehe Sekretäre.)

Alois Schweizer, provisorischer Expeditör.

Erzbischöfliches Seminar zu St.

Peter:

Timotheus Knittel, aus Buchheim, 1837 Pfarrvikar, dann Repetitor am erzbischöflichen Seminar in Freiburg.

Joseph Kössing, aus Mimmenshausen, 1829 Pfarrvikar, nachher Regens, Verweser am erzbischöflichen Seminar in Freiburg.

Theodor Lender, aus Hüllendorf, 1837 Lehramtskandidat und Pfarrvikar, dann Repetitor am erzbischöflichen Seminar zu Freiburg.

Dompfarre:

Dr. Ludwig Buchegger, Dompfarrer, Domkapitular. (Siehe Professoren.)

Joseph Heberling, aus Rastatt, 1829 Pfarrvikar, 1838 Beneficiat an der Metropolitan-Kirche zu Freiburg.

Johann Schmitt, aus Herbolzheim, 1831 Pfarrvikar, 1838 Beneficiat an der Metropolitan-Kirche in Freiburg.

Dr. Joseph Beck, aus Baden, 1826 Pfarrkandidat, dann provisorischer Lehrer am Gymnasium in Offenburg, 1833 wirklicher Lehrer, 1834 Professor am Lyceum in Freiburg, 1837 am Lyceum in Rastatt, 1844 Oberkirchenrath beim katholischen Oberkirchenrath in Karlsruhe.

Geistliche Rätthe und Ober-Kirchenrätthe:

Anton Becker, 1803 Pfarrer in Dielheim mit dem Titel geistlicher Rath.

R. N. Behr, Diaconus und Dekanatsverweser in Unterwiesheim, geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

Markus Alois Baier, Stadtpfarrer und Dekan in Freiburg, geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

Dr. Franz Anton Beutter, Stadtpfarrer und Dekan in Radolpzhell, geistlicher Rath. (S. Defane.)

Johann Beyhöfer, Stadtpfarrer und Dekan in Heidelberg, geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

Johann Nepomuk Biechele, Stadtpfarrer zu St. Martin in Freiburg, Dekan und geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

R. N. Brechtel, Dekan zu Ubstatt, geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

R. N. Brentano, Dekan in Radolpzhell, geistlicher Rath. (Siehe Defane.)

Dr. Philipp Joseph Brunner, 1759 am 7. Mai geboren in Philippsburg, 1785 Pfarrvikar in Erfingen, dann in Odenheim, 1787 Pfarrer in Tiefenbach, 1803 Mitglied der katholischen Kirchenkommission in Bruchsal, 1805 Kirchenrath, 1806 Pfarrer in Andshausen, 1807 geistlicher Rath bei der Regierung in Karlsruhe und Mitglied der General-Studienkommission, 1809 Pfarrer in Ottenheim, 1810 geistlicher Referent beim Kreisdirectorium, 1812 in Postweyer, 1814 Stadtdekan in Karlsruhe und geistlicher Ministerialrath, 1826 pensionirt, 1829 am 2. November gest. in Karlsruhe.

Ludwig Buchegger, Professor in Freiburg, Domkapitular, geistlicher Rath. (S. Prof.)

Thaddä Derefer, geistlicher Rath in Karlsruhe. (Siehe Defane.)

Fidel Deube, 1805 Pfarrer in Roth, geistlicher Rath.

R. N. Edel, Pfarrer zu Ubstatt, geistlicher Rath, 1815 gestorben.

Johann Evangelist Engesser, Pfarrer in Unterbaldingen, 1814 Pfarrer in Mundelzingen, 1823 geistlicher Rath und Mitglied der katholischen Kirchensektion, 1825 Direktor derselben und Commandeur des Jähringer Löwen, 1827 Geheimerrath 2ter Classe, 1829 Ritter des päpstlichen Spornordens, 1832 pensionirt.